

NAISH PARK 10.0

Einsatzbereich_Freeride/Allround [Hybrid-Kite/4-Leiner]

– Allrounder für sportliche Aufsteiger

Naishs Ergänzungen zum Sigma-Konzept schreiten weiter voran. Mit dem „Park“ schicken die Hawaiianer nun eine Neukonstruktion ins Rennen, die sich der Vermischung verschiedener Konzepte verschrieben hat. Die kompakte Form mit der ausgeglichenen Verteilung des Tuchs auf die gesamte Fläche erinnert an einen C-Kite. Die leicht nach hinten gefeiltten Tips deuten auf einen Deltakite hin und sollen dem Park viel Depower und einen leichten Wasserstart verschaffen. Der Name geht auf den Begriff „Skatepark“ zurück und soll eine Anspielung auf die spielerische Handhabung des Kites sein. Der Park hat nur drei Struts, wodurch das Gewicht verringert werden konnte – natürlich ohne Verzicht auf die Naish-ty-pische, exzellente Verarbeitung. Wir haben Naishs neuen Allrounder in zehn Quadratmetern und mit 24 Meter Leinen (Auslieferungsumfang der Leinen: 20 Meter + vier Meter Verlängerung) getestet.

FLUGEIGENSCHAFTEN

Windbereich' Um früh ins Rutschen zu kommen, muss der Park in flüssigen Sinusbewegungen geflogen werden. Dabei sollte der Fahrer den Adjuster präzise einstellen und folgende Technik beherrschen: beim Hochlenken depowern und beim Runterlenken anpowern. Im oberen Windbereich arbeitet die Depower fast schon zu effektiv. Wird der Stopper nicht genutzt und die Bar zu weit nach oben geschoben, kann das einen Strömungsabriss zur Folge haben.

Safety' Nach Auslösung rutscht die Bar auf einer Frontleine nach oben, was einen reibungslosen Neustart unmöglich machen kann. Drucklosigkeit stellt sich allerdings sofort ein.

Springen' Wird der Park für hohe Oldschool-Sprünge nach hinten eingelenkt, erzeugt er wenig Querkräfte. Das erleichtert den Absprung erheblich. Lift und Hangtime bewegen sich im Mittelfeld. Ausgehakt entwickelt der Park am Windfenster angenehmen Zug, der besonders für Newschool-Neulinge gut zu beherrschen ist.

Bargefühl' Die Haltekräfte orientieren sich am Sigma-Konzept und sind dementsprechend gering. Zum Einlenken muss etwas mehr Kraft als bei den Sigma-Modellen aufgewandt werden; die Steuerkräfte sind mittelhoch. Der Park ist auf der Bar jederzeit gut zu spüren. Lenkbefehle werden ähnlich wie bei einem C-Kite direkt umgesetzt.

Komfort' Dank der geringen Haltekräfte lässt sich mit dem Park ermüdungsfrei kiten. Am Windfensterrand positioniert sich der Park zwischen den Modellen „Bolt“ und „Torch“. Das besichert ihm in Kombination mit dem linearen Kraftaufbau gute Höhelauf Eigenschaften. Einziges Manko: Die Tips neigen dazu, stark zu verdrehen.

Drehen' Der Park dreht rund und in mittleren Radien. Da er dabei seine Kraft auch noch gleichmäßig freisetzt, eignet er sich gleichermaßen für Kite-loop- und Wave-Einsteiger, die einen gut einschätzbaren Kite suchen.

EINSATZBEREICH

Freeride' Kiter mit mittlerem Fahrkönnen und Hang zur sportlichen Ausrichtung können dem Park auch Freeride-Qualitäten entlocken.

Freestyle' Unhook-Novizen werden aufgrund der leichten Kontrollierbarkeit bei ausgehakten Sprüngen schnelle Lernerfolge erzielen. Für lange und hohe Flugeinlagen bietet bei Naish der Bolt bessere Leistungen, entsprechendes Fahrkönnen vorausgesetzt.

Wave' Der Park lässt sich in Turns schön mitführen, auch wenn die Leinen nicht unter Hochspannung stehen. Gestellt geflogen muss der Stopper genutzt werden, da er sonst bei völliger Depower zum Backstall neigt, also nach hinten wegsackt.

Park

Größe	6	8	10	12	14
€ Kite only	799,-	899,-	999,-	1049,-	1149,-
€ Kite kompl.	1198,-	1298,-	1398,-	1448,-	1548,-



Rider' Dirk Seifert

Foto' Sabine Baerwald

Vertrieb//Power Trading GmbH//Tel: 0431-319770
info@kubussport.de/www.naishkites.com

Gewicht: 330 Gramm pro Quadratmeter



Die Verteilung der Fläche lässt auf einen C-Kite, die Pfeilung der Fronttube nach hinten auf einen Delta schließen



„Solid Frame“ heißt Naishs Rahmenkonstruktion aus Dacron, bei der Fronttube, Struts, Tips und Abströmkante von dem robusten Segeltuch eingefasst werden



Neu ist die verbesserte Zugänglichkeit zum One-Pump-System „Octopus“ für bequemere Reparaturen. Das Einlassventil besitzt jetzt eine Rückschlagsicherung



„Grunt“ bedeutet so viel wie Grundzug und kann über die Waageleinen-Anknüpfung der Flugleinen eingestellt werden. Bei mehr Grundzug gibt es weniger Depower



Das neue Leichtwind-Startsystem für den Wasserstart in unter zehn Knoten Wind ist für die Bar optional erhältlich.



Unter den Schwimmern können die Steuerleinen je nach Windbereich verlängert oder verkürzt werden



An der Waageleine befinden sich hochwertige Umlenkrollen aus dem Segelsport. Diese müssen für einwandfreien Betrieb von Zeit zu Zeit gereinigt werden

Fazit Mithilfe des Parks wird der Ozean zu einem Skatepark. Ob radikale Turns in großen Brechern, ausgehakte Tricks über Kickerwellen oder hohe Sprünge im Flachwasser, der Park überzeugt überall mit spielerischer Vielseitigkeit. Innerhalb der Naish-Range ordnet sich der Neue zwischen dem Freestyler Torch und dem Hochleistungs-Freerider Bolt ein. Was dem Bolt an Newschool-Eignung fehlt, bringt der Park locker mit. Der sanfte Druckaufbau etwa in Kite Loops spricht all jene an, die von der progressiven Kraft des Torch abgeschreckt werden. Und auch der Park ist ein Musterbeispiel für beste Verarbeitung. Dass die Reparaturanfälligkeit extrem niedrig sein soll, glaubt man Naish gern. Sollte trotzdem ein Loch im Bladder sein, gibt es jetzt einen direkten Zugang zum One-Pump-System „Octopus“. Naishs neuester Wurf ist ein Kite für Aufsteiger, die sportlich kiten und schnelle Lernerfolge in allen Bereichen erzielen möchten.